

GEDANKEN ZUM TAG

Die Kunst des Reparierens

JOHANNES KILLYEN Pressesprecher Ev. Landeskirche Anhalts

Schon mehrfach hatte ich den alten Rasenmäher in Gedanken zum Schrottplatz gebracht. Mein inzwischen verstorbener Schwiegervater hatte ihn einst angeschafft. Im Sommer wollte der Rasenmäher nur mit größter Mühe anspringen, um das zu tun, wofür er gemacht war. Noch einmal am Starterseil reißen, dann fällt mir der Arm ab, hatte ich gedacht. Dann überlegte ich es mir anders und ließ mir von einem Kollegen eine Werkstatt für Rasenmäher empfehlen. Letzte Chance. Und dann das: Dem freundlichen Ehepaar, das den Laden führt, leuchteten die Augen. „Das ist ein Spitzenmodell, schauen Sie mal, die großartige Verarbeitung und das stabile Chassis, davon macht man heute zwei oder drei.“ Er müsse eben nur einmal gründlich gereinigt und gewartet werden, und ja, ein paar neue Teile seien auch nötig. Nach vier Tagen konnte ich den Rasenmäher wieder abholen und wurde verabschiedet mit dem Satz: „Der hält noch zehn Jahre.“

Behalten und reparieren oder einfach wegwerfen? Ich weiß nicht, wie ich mich beim nächsten Mal und in einem anderen Fall entscheiden werde. Die viel beschworene Wegwerfmentalität ist uns allen nicht fremd. Wir sind reich genug, um etwas Neues zu kaufen. Und die Wirtschaft kann ja

auch gar nicht funktionieren, wenn alles repariert wird. Oder?

Manchmal habe ich den Eindruck, dieses wenig nachhaltige Denken beeinflusst nicht nur unser Verhältnis zu Dingen, sondern auch die Beziehungen zwischen uns Menschen. Ein eben noch gefeierter Fußballtrainer muss nach drei Monaten wieder gehen, eine Ministerin hat einmal falsch entschieden und ist ihren Job los. Sicher, das sind Menschen, die finanziell weich fallen werden. Aber auch im Alltag von Firmen, Behörden oder Institutionen wird manchmal schnell entlassen oder gekündigt, ohne einen ernsthaften Versuch, zerbrochenes Vertrauen wieder zu kitten. Wie einen Rasenmäher muss man auch das kollegiale Miteinander, die menschlichen Beziehungen pflegen und miteinander reden. Man kann oft auch sie wieder reparieren, wenn dazu eine Bereitschaft besteht. Das gelingt nicht immer und braucht Mut und Geduld, aber einen ehrlichen Versuch ist es wert.

Für das Ehepaar aus der Reparaturwerkstatt war unser Rasenmäher übrigens nicht nur ein gutes altes Gartengerät, sondern Symbol für eine gelungene Beziehung: „Er stammt aus dem Jahr 1996, das ist das Jahr, in dem wir geheiratet haben.“

Gottesdienste Dessau

EVANGELISCHE KIRCHE

SAMSTAG, 4. Februar
Oranienbaum: 18:00 Gottesdienst nach Taizé im Pfarrhaus

SONNTAG, 5. Februar
Innenstadt, Landeskirchliche Gemeinschaft: 17:00

Innenstadt, St. Pauluskirche:
10:00 Abendmahls- und Familiengottesdienst

Törten, St. Peter:
10:00 mit Abendmahl

Kleinkühnau: 10:00 Gottesdienst für den Gemeindeverband

Mildensee: 11:00 Pfarrhaus

Mosigkau: 10:30

Waldersee, St. Bartholomäi: 9:00

Roßlau, St. Marienkirche:
9:30 mit Abendmahl

Natho: 11:00

Vockerode: 9:00 Winterkirche

Wörlitz, St. Petri, Gemeindefaal:
10:30

Freie Evang. Gemeinde,

Marienstraße: 10:00

Freie Evang. Gemeinde,

Oranienbaum: 11:00

Ev. methodistische Kirche: 10:00

Evang. freikirchliche Gemeinde: 10:00

Jakobuskirche Korfgen: 10:00

KATHOLISCHE KIRCHE

SAMSTAG, 4. Februar

Süd, Heiligste Dreieinigkeit:
17:00 Vorabendmesse

SONNTAG, 5. Februar

Alten, St. Joseph: 8:30 Hl. Messe

Süd: 11:00 Hl. Messe

Oranienbaum, Kathol. Christkönigskirche: 10:30 Hl. Messe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

SONNTAG, 5. Februar

Kantorstraße 51: 10:00

ANGABEN OHNE GEWÄHR

IN KÜRZE

Beratung für Gründungswillige

DESSAU/MZ - Kostenfreie Gründerberatungen bietet die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) an. So können sich Gründungswillige aus dem Raum Dessau-Roßlau am Donnerstag, 9. Februar, von 9 bis 16 Uhr sowohl in der IHK Geschäftsstelle Dessau, Lange Gasse 3, als auch per Videokonferenz beraten lassen. Bei individuellen Einzelgesprächen informieren die IHK-Experten zu allen Aspekten der Unternehmensgründung sowie zu Schwerpunkten bei der Erstellung eines Geschäftsplans, so die Ankündigung der IHK. Außerdem werden mögliche Förderprogramme aufgezeigt. Auch bereits am Markt bestehende Unternehmen können bei Bedarf neben der tele-

fonischen Beratung die Möglichkeit nutzen.

➔ Interessenten können sich unter www.ihk.de/halle (Dokumentenummer: 5645214 ins Suchfeld eingeben) oder telefonisch unter **0340 26 0110** anmelden.

Zahnarzt berät Patienten

DESSAU/MZ - Die kostenlose Sprechstunde der Patientenberatungsstelle der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt findet am Montag, 6. Februar, in der Zeit von 12 bis 14 Uhr im Klinischen Krebsregister S.-A. GmbH, Ratsgasse 8, 3. Etage, in Dessau statt. Die Beratung wird von Dr. Klaus Brauner aus Dessau-Roßlau durchgeführt.

➔ Anmeldung nötig unter: Tel.: **0391 73939-12**

Mit Goethe radeln

KULTUR Die Anhaltische Goethesellschaft lädt zu acht Veranstaltungen ein, wobei der Dichterstürm auf ganz unterschiedliche Weise nähergebracht wird.



Der Vorstand der Anhaltischen Goethesellschaft präsentierte das Jahresprogramm im Bistro im Bauhaus (v.l.): Peter Heinrich, Ingeborg Arnold, Kerstin Bittner, Joachim Liebig und Mario Kopf.

FOTO: THOMAS RUTTKE

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU/MZ - Lesend, radelnd, wandernd und hörend kann in diesem Jahr der Dichterstürm Johann Wolfgang von Goethe erkundet werden. Dazu lädt in gewohnter Manier die Anhaltische Goethesellschaft ein.

Weil es „wichtig“ ist, wie die Gesellschaft ihr Jahresprogramm überschrieben hat. Wichtig aus vielerlei Gründen. Weil Goethe in seinem Werk Fragen nachgeht, die den Menschen zu allen Zeiten wichtig waren und sind, auf die sie Antworten erwarten. „Goethe gibt überzeitliche Antworten“, sagt Joachim Liebig, Vorsitzender der Anhaltischen Goethesellschaft. „Das ist wichtig, denn wir verstehen unsere Zeit nur, wenn wir unsere Geschichte kennen.“ Und nicht zuletzt sei das Lesen von Weltliteratur ein „ästhetischer Genuss“.

Die Veranstaltungen der Goethesellschaft zu besuchen, halten viele Dessau-Roßlauer für wichtig, wie die Besucherzahlen eindrucksvoll beweisen. 50 bis 80 Gäste werden jeweils gezählt, „unabhängig vom Wetter kommen die Leute“, so Liebig. Acht Veranstaltungen umfasst das Jahresprogramm 2023. Los geht es am 18. Februar in der Anhaltischen Gemäldegalerie. Unter dem Titel „Der Hut flog mir vom Kopfe“ gibt



Das Goethe Denkmal in Coswig wurde 1949 aufgestellt.

FOTO: TH. RUTTKE

Maria-Verena Leistner von der Goethesellschaft Leipzig Auskünfte zum Dessauer Dichter Wilhelm Müller. Anlass ist der 100. Geburtstag seines berühmten Ge-

dichtes „Am Brunnen vor dem Tore“, das zum Volkslied wurde.

Zum Osterspaziergang durch den Georgengarten wird am Ostertag, dem 10. April, um 10 Uhr eingeladen. „Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Förderverein Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“, sagt Mario Kopf. Dabei werden die Mitglieder des Fördervereins über Gebäude des Parks informiert und die Vorstände der Goethesellschaft an besonderen Punkten des Georgengartens Goethe lesen.

Mit der Radtour am 24. Juni

„Wir finden, dass Goethe wichtig ist für unsere Zeit.“

Joachim Liebig
Vorsitzender Goethesellschaft

Simon ist Wirtschaftsexperte

BILDUNG Gefragt war Wirtschaftswissen der Neuntklässler.

DESSAU/MZ - Simon Tiedemann weiß in Dessau-Roßlau am besten Bescheid über Wirtschaft und Politik. Er gewann in dieser Woche das Kreisfinale im Wirtschaftswissen-Wettbewerb und fährt im Mai zum Bundesfinale in den Landkreis Harz. Damit haben die Wirtschaftsjurunioren aus Dessau-Roßlau ihren schlauesten Schüler gefunden.

Der Schüler der Friedenschule konnte die meisten Fragen rund um die Themen Wirtschaft im Alltag, Ausbildung, Finanzen sowie Gründung und Unternehmertum



Glückwünsche erhält Simon Tiedemann (Mitte) von den Dessauer Wirtschaftsjurunioren Stefanie Sparenberg und Arvid Brinkmann.

FOTO: WJD

zur Solitüde gibt es eine Premiere. Gästeführerin Ines Gerds führt die Teilnehmer zur „reizendsten Wildnis“, den Sieglitzer Park, wo der Fürst zum heißen Bade gegen seine rheumatischen Beschwerden zur Solitüde kam.

Eine Lesung mit dem Schauspieler Karl Thiele steht am 23. September im Programmheft. Er wird aus dem Buch von Sigrid Damm „Christiane und Goethe“ lesen. Nicht der Dichterstürm, sondern der Mensch Johann Wolfgang von Goethe steht da im Mittelpunkt.

Kalliope Schwestern werden am 21. Oktober erzählen, was sie „Im Garten der Mythen“, nämlich dem Park Georgium, entdeckt haben. Die sieben Erzählerinnen aus ganz Deutschland waren vor zwei Jahren das erste Mal Gast der Goethesellschaft und begeisterten das Publikum.

Über den kulturellen Aufschwung von Dessau-Wörlitz um 1800 referiert Christian Eger, Kulturredakteur der Mitteldeutschen Zeitung am 22. April. Er erklärt, wie die Ansiedlung Basedows 1771 dazu beitrug, dass sich die Stadt zum literarisch-geistigen Zentrum entfaltete.

➔ Das komplette Programm im Netz: www.anhaltische-goethesellschaft.de. Erschienen ist das dritte Heft mit ausgewählten Vorträgen des vorigen Jahres.

richtig beantworten. Insgesamt haben 147 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse aus drei Dessauer Schulen teilgenommen. Von denen hatten sich acht Jugendliche für das Kreisfinale qualifiziert.

„Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ (kurz WWW) ist ein bundesweites Schülerquiz, das von den Wirtschaftsjurunioren ehrenamtlich durchgeführt wird. Damit wollen die Wirtschaftsjurunioren das Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge bei den Jugendlichen wecken und zu einer Verzahnung von Schule und Wirtschaft beitragen. Das Quiz bietet weiterhin die Möglichkeit, wirtschaftlich und allgemeinpolitische Themen, die sie im Rahmen ihres Lehrplans im Unterricht behandeln, praxisnah zu diskutieren.